

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 12.02.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10, Mehrzweckgebäude, Räume des Heimatvereins Greppin e.V. von 18:15 Uhr bis 20:30 Uhr durch.

#### Teilnehmerliste

##### stimmberechtigt:

###### Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

###### Mitglied

Mirko Claus  
Christa Blath  
Ralf Kalisch  
René Vollmann  
Annett Westphal

i.V. für Frau Garbotz-Chiahi

###### Mitglied mit beratender Stimme

Gudrun Rauball

###### Sachkundige Einwohner

Hans-Jürgen Fischer  
Britt Riehl

###### Mitglieder des Jugendbeirates

Lisa Müller

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Mario Schulze  
Joachim Teichmann

SBL ÖA/BIGV  
GBL Haupt- und Sozialverwaltung

###### Gäste

Birgit Fritsch  
Herr Dr. Gunter Baldermann  
Joachim Sabiniarz

Vorsitzender des RV Greppin 1990.e.V.  
1. Vorsitzender des Greppiner Heimatvereins e.V.

###### Stadtelternrat

Thomas Pietzner

##### abwesend:

Mitglied

Norbert Bartsch  
Doreen Garbotz-Chiahi

Sachkundige Einwohner

Jutta Engler  
Roland Kirmse  
Christian Riemann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 12.02.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung der Niederschriften	
3.1	Niederschrift vom 20.11.2018	
3.2	Niederschrift vom 08.01.2019	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Spielplatzkonzept 2018-2025, Teilkonzept zum Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 (STEK 2015-2025) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 288-2018</b>
6	Bericht über die Vereinstätigkeit des Heimatvereins Greppin e.V. BE: Herr Joachim Sabiniarz, 1. Vorsitzender des Greppiner Heimatvereins e.V.	
7	Informationen zum Reitverein Greppin 1990 e.V. BE: Herr Dr. Gunter Baldermann, Vorsitzender des RV Greppin 1990.e.V.	
8	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern, 2 sachkundigen Einwohnern und einem Mitglied mit beratender Stimme fest.</p>	
zu 2	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung der Niederschriften</b></p>	
zu 3.1	<p><b>Niederschrift vom 20.11.2018</b></p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 3.2	<p><b>Niederschrift vom 08.01.2019</b></p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 4	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 5	<p><b>Spielplatzkonzept 2018-2025, Teilkonzept zum Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 (STEK 2015-2025)</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen <b>Herr Schulze</b> informiert, dass eine aktuelle komplette Zusammenstellung aller Spielplatzanlagen im öffentlichen Bereich der Stadt Bitterfeld-Wolfen zusammengestellt wurde und gibt einige Erläuterungen dazu. Der Ortschaftsrat Bitterfeld bringt dazu einen Änderungsantrag für 3 zusätzliche Spielanlagen im OT Stadt Bitterfeld zur Beschlussfassung in den Stadtrat am 20.02.2019 ein, mit der Empfehlung zur Aufnahme in das Spielplatzkonzept.</p>	<p><b>Beschlussantrag 288-2018</b></p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> informiert, dass die CDU-Fraktion und die Fraktion WLS-FWH-FWG-SPD einen Antrag im Hauptausschuss am 14.02.2019 stellen wird, im Innenstadtbereich OT Stadt Bitterfeld einen zusätzlichen Spielplatz auf dem Gelände neben der Kita „Traumzauberbaum“ zu installieren. Die Innenstadt soll dadurch belebt werden.</p> <p><b>Frau Riehl</b> erfragt, wo der geplante Spielplatz in der Kraftwerksiedlung errichtet werden soll.</p> <p><b>Herr Schulze</b> teilt mit, es gibt noch keine abschließende Vorstellung, weil noch Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer zu den freien Flächen in der Kraftwerksiedlung zu führen sind.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> würde es gut finden, wenn bei den Entscheidungen die Bürger in der Kraftwerksiedlung mit dazu einbezogen werden.</p> <p><b>Frau Rauball</b> fragt, ob es schon interessante Modelle zur Errichtung von Spielanlagen für Senioren gibt.</p> <p><b>Herr Schulze</b> teilt mit, dass es Inhalt des Spielplatzkonzeptes ist, künftig auch generationsübergreifende Spielanlagen z.B. für Senioren und Menschen mit Behinderung zu gestalten.</p> <p><b>Frau Riehl</b> erfragt, ob man nicht die angrenzende Parkanlage (ehem. IG Bad) in der Kraftwerksiedlung zur Errichtung einer Spielanlage nutzen könnte.</p> <p><b>Herr Schulze</b> teilt mit, dass aufgrund der typischen Eigenschaften (chemische Industrie) dieser Bereich nicht geeignet ist. Bestimmte Vorgaben müssen berücksichtigt werden.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bedankt sich bei allen Beteiligten für die Erstellung des Spielplatzkonzeptes 2018-2025.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	
zu 6	<p><b>Bericht über die Vereinstätigkeit des Heimatvereins Greppin e.V.</b> BE: Herr Joachim Sabiniarz, 1. Vorsitzender des Greppiner Heimatvereins e.V.</p> <p><b>Herr Sabiniarz</b> stellt den Heimatverein Greppin e.V. anhand einer Beamerpräsentation vor. Im Jahr 2005 wurde der Heimatverein gegründet (z. Z. 27 Mitglieder). Die Tätigkeit des Vereins gilt insbesondere der Verbundenheit der Einwohner mit ihrem Heimatort bzw. diese weiter zu festigen. Der Verein hat 2 historische Chroniken digitalisiert, veröffentlicht Infos durch Aushänge und in den Amtsblättern der Stadt und des Landkreises, ist im Internet präsent und unterstützt z. B. gemeinsam mit dem Ortschaftsrat im OT Greppin das Vorhaben der Grundschule Greppin, ihr den Namen „Geschwister Scholl“ zu verleihen.</p> <p>Am 25.02.2019, 9:00 Uhr, wird der Heimatverein Greppin gemeinsam mit der Stiftung „Spuren – Gunther Demnig“, in das Pflaster des Gehweges vor dem ehem. Geschäftshaus, Breitscheid-Str. 38/39, der damals vertriebenen jüdischen Familie Mottek die „Stolpersteine“ einsetzen.</p>	

<b>zu 7</b>	<p><b>Informationen zum Reitverein Greppin 1990 e.V.</b> BE: Herr Dr. Gunter Baldermann, Vorsitzender des RV Greppin 1990.e.V. <b>Herr Dr. Baldermann</b> stellt den Reitverein Greppin 1990 e.V. vor. Im Verein sind 38 Kinder und Jugendliche organisiert. Der Reitverein stammt ursprünglich aus Bitterfeld. Mit Erschließung des Tagebaus Goitzsche ist der Reitverein nach Greppin umgezogen. 1975 fand das 1. Reitturnier in Greppin statt - Höhepunkt jeden Jahres ist das Greppiner Derby, dieses findet in diesem Jahr vom 02.05.-05.05.2019 statt. Dieses Jahr wird erstmals ein Jugendpokalwettkampf im Dressur- und Springreiten - „Pokal des Chemieparks“- durchgeführt. Aktuell gibt es leider keine Vereinsunterstützung durch die KomBA-ABI mehr (1 € Jobber) – Der Verein wird sich deshalb diesbezüglich an den Landrat wenden. Dank an die Stadt, Bereich Sport, für die Unterstützung des Vereins bei der Pflege der Plätze. Das allein reicht aber nicht aus; es ist weitere personelle Unterstützung über den 2. Arbeitsmarkt notwendig.</p> <p><b>Herr Claus</b> schlägt vor, Herrn Krüger (KomBA-ABI) zum Thema Vereinsunterstützung zur nächsten Ausschusssitzung als Berichterstatter vorzusehen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende wird Herrn Krüger zur nächsten Ausschusssitzung einladen.</p>	
<b>zu 8</b>	<p><b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b></p> <p><b>Informationen zur Namensgebung für die GS Greppin</b> BE: Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p><b>Herr Teichmann:</b> Der Heimatverein Greppin e.V. hat sich gemeinsam mit dem Schulkollegium und den Eltern für die Namensgebung der GS Greppin eingesetzt. Die Bezeichnung der Schule wird künftig Grundschule „Geschwister Scholl“ lauten. Die offizielle Namensgebung soll am 28. Juni 2019 erfolgen und zum Schuljahresbeginn 2019/20 gelten. Die Zustimmung des Landesschulamtes nach Beschlussfassung ist avisiert. Der Beschlussantrag Nr. 026-2019 wurde im Session eingestellt und wird im OR Greppin und in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt und am 02.04.2019 in den Stadtrat eingebracht. Der <b>Ausschussvorsitzende</b> findet die Namensgebung ausdrücklich gut, weil das auch ein Zeichen in unserer heutigen Zeit setzt und sehr sinnvoll ist, ganz besonders für die nachwachsende Generation.</p> <p><b>Informationen zur Satzung zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen und zur Kostenbeitragssatzung</b> BE: Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p><b>Herr Teichmann</b> informiert, dass ein Entwurf zur 3. Änderungssatzung zur Benutzungssatzung erarbeitet wurde, der die Gesetzesänderungen im neuen KiFöG und den Beschluss 220-2018 berücksichtigt. Dieser soll zur besseren</p>	

Lesbarkeit zunächst als Synopse in den OR Bitterfeld und Wolfen und im Ausschuss BKJS wie angekündigt im März vorberaten werden. Darüber hinaus erfolgt die Meinungsbildung in Informationsveranstaltungen in den städtischen Kitas und im Stadtelternrat. Unter Einbeziehung möglicher Anregungen erfolgt die Behandlung des entsprechenden Beschlussantrages dann im April/Mai in den Gremien mit dem Ziel einer Beschlussfassung am 08.05. im Stadtrat. Da die Gesetzesänderung auch Einfluss auf die Kostenbeitragssatzung hat, muss auch diese überarbeitet werden. Da diese für alle Träger im Stadtgebiet gilt, findet in Vorbereitung der vorgesehenen Satzungsänderung mit allen freien Trägern gemäß § 13 Abs. 2 KiFöG eine Anhörung statt, um auch mit ihnen in den Meinungsaustausch zu treten. Ziel ist es, die jeweiligen Verfahrensweisen der verschiedenen Träger bei der Umsetzung des geänderten KiFöGs auszutauschen und wo notwendig, gemeinsame Lösungen zu finden.

Das gilt u. a. für die künftige Finanzierung der mittelbaren Kosten für die Essenversorgung. Bisher sind diese Bestandteil des Essengeldes, künftig als Teil der Bewirtschaftungskosten Bestandteil der Kostenbeiträge. Unter dem Strich wird eine angedachte pauschale Erhöhung der Kostenbeiträge unterhalb der durchschnittlichen Reduzierung des Essengeldes zu einer Entlastung der meisten Eltern führen.

**Herr Vollmann** erfragt, wie die Elternbefragungen zu den Schließzeiten in den städt. Kindertageseinrichtungen erfolgen werden.

**Herr Teichmann** teilt mit, dass im März 2019 Informationsveranstaltungen zum neuen KiFöG und angedachten Satzungsänderungen in allen städtischen Kindertageseinrichtungen stattfinden, wo alle Eltern die Möglichkeit haben, mit den Leiterinnen und der Verwaltung in den Meinungsaustausch zu treten.

**Frau Rauball** erwartet, dass künftig die Stadträte informiert werden, wenn solche Informationsveranstaltungen mit den Eltern durchgeführt werden, um daran teilnehmen zu können.

*(Red. Anmerkung: die Einladung zu den Informationsveranstaltungen an den Ausschussvorsitzenden liegt als Anlage bei)*

#### **Informationen zur GS Greppin-Einschulung**

BE: Herr Thomas Pietzner, Stadtelternrat

**Herr Pietzner** teilt mit, dass er und einige andere Eltern im Oktober 2018 von Frau Zepper, Schulleiterin der Grundschule Greppin, die Zustimmung erhalten haben, dass ihre Kinder in die Grundschule Greppin eingeschult werden können. Nun erhielt er von Frau Zepper die Mitteilung, dass es aus Kapazitätsgründen nicht mehr möglich sei und er sich an die Schule in seinem Einzugsbereich wenden soll. Gibt es da von der Stadt Aussagen dazu?

**Herr Teichmann** geht davon aus, dass Frau Zepper zum damaligen Zeitpunkt keine abschließende Aussage getroffen, sondern wahrscheinlich eher eine positive Entscheidung in Aussicht gestellt hat. Er wird sich diesbezüglich an Frau Zepper wenden, um den Sachverhalt zu klären.

Unabhängig davon ist Ziel des Stadtratsbeschlusses 131-2013, den Schulstandort langfristig zu sichern. Um dies zu erreichen, können bei Nichterreicherung der Mindestschülerzahl auch Kinder außerhalb des Einzugsbereiches aufgenommen werden. Das hat in den jeweiligen Jahren bisher gut funktioniert. Zum Schuljahr 2019/20 stehen aus jetziger Sicht

	<p>bereits 19 Erstklässler aus dem Einzugsbereich zur Verfügung, hinzu kommen Geschwisterkinder und voraussichtliche Verweiler, insgesamt ca. 25 Schüler. Damit ist die Kapazität ausgeschöpft. Zusätzliche Kinder im Sinne des Beschlusses 131-2013 sind somit nicht notwendig. Eine weitere 1. Klasse zu bilden, wäre unverantwortlich, weil ansonsten die Gefahr besteht, dass dann künftig nicht alle Schüler aus dem OT Greppin in Greppin eingeschult werden können. Die Grundschule ist als einzügige GS ausgelegt. Ein zweiter Zug ist nur bei zwingendem Bedarf durch Greppiner Schüler vorgesehen.</p> <p><b>Frau Rauball</b> schlägt vor, den künftigen Investor des Kulturpalastes zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen, um evtl. begleitend mit aktiv zu werden.</p> <p><b>Herr Gatter</b> nimmt den Vorschlag zur Kenntnis und wird versuchen, den Wunsch zu erfüllen.</p>	
<b>zu 9</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Da auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden keine Mitteilungen, Berichte, Anfragen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu erwarten sind, schließt er die Sitzung um 20:30 Uhr.</p>	

gez.  
Klaus-Ari Gatter  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Sybille Hahn  
Protokollantin in Abwesenheit